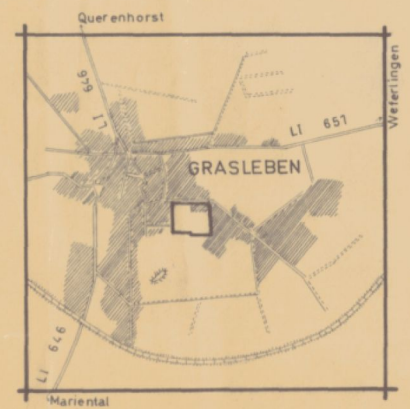


ALLGEMEINES WOHNGEbiet  
GESCHOßZAHL = 1-1 1/2  
GESCHOßFLÄCHENZAHL = 0,4  
OFFENE BEBAUUNG.

**Nachweis der Einstellplätze:**  
Je WE der Reihenhäuser eine Garage vorgesehen.  
Je eine Garage bzw. Einstellplatz je WE der Einfamilienhäuser sind auf jedem Grundstück vorzusehen.

AUSNAHMEN : (§ 31 ABS. 1 BBAUG.)  
GESCHOßZAHL = 2 IN EINZELFÄLLEN, WENN ES  
GESCHOßFLÄCHENZAHL = 0,5 NACH DER VORH. BEBAUUNG UNBEDENKLICH IST



VORH.	GEPL.	BEZEICHNUNG	VORH.	GEPL.	BEZEICHNUNG
		STRASSENBEGRENZUNGSLINIE			ORTSSTRASSEN
		ZWINGENDE BAULINIE			ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHE
		BAUGRENZE			PRIVATE FREIFLÄCHE
		EIGENTUMSGRENZE			GEBÄUDESTELLUNG: <i>Längs- oder Querstellung</i>
		GRENZE DES PLANBEREICHES			ZU PFLANZENDE BÄUME

PLANGRUNDLAGE M. 1:1000  
AUSGEFERTIGT AM 18. 1. 1962  
KATASTERAMT HELMSTEDT

Aufgestellt Ort Braunschweig den 7. Februar 1962

Paul W. H. Utech  
Besonderer Architekt und Ortsplaner  
Braunschweig-Giesmarode  
Laut-Heil-Str. 7  
*Paul Utech*  
Planverfasser

Beschlossen als Satzung gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 23. Juni 1960 (BGBl. S. 341) in Verbindung mit § 6 der Nieders. Gemeindeordnung vom 4. März 1955 (Nds. GVBl. S. 55) in der Sitzung des Rates der Gemeinde am 18. Juni 1962

*[Signature]*  
Bürgermeister  
*[Signature]*  
Gemeindedirektor

Hat ausgelegen gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 23. Juni 1960 in der Zeit vom 10. Mai bis 9. Juni 1962  
Ort Grasleben den 21. Juni 1962

*[Signature]*  
Gemeindedirektor

Überprüft vom Straßenbauamt Helmstedt  
Ort \_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_

Reg-Baurat

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 23. Juni 1960 mit Verfügung vom 4. 1. 1963 - 4 IV 7/63 -  
Braunschweig, den 4. 1. 1963

Der Präsident des Nieders. Verw.-Bez.  
Braunschweig - Abt. Ic. Hochbau -  
Dez. H IV *[Signature]*  
I. A.

# BEBAUUNGSPLAN „SÜD“

DER GEMEINDE GRASLEBEN  
LANDKREIS HELMSTEDT  
M. 1:1000

BauNVO  
(nicht anwendbar)

Süd

NBauO  
§ 69a